

Inhalt

1.	Einführung	
	<i>Rainer Rabenstein</i>	7
1.1	Zur Anlage dieses Buches	7
1.2	Die Bedeutung fachgemäßer Arbeitsweisen im Sachunterricht der Grundschule	9
1.3	Probleme bei der Lösung der Aufgabe	9
2.	Sozialformen als Lernziele	
	<i>Rainer Rabenstein</i>	14
2.1	Aufgabe	14
2.2	Verfahren	18
2.3	Unterrichtsbeispiele	25
2.31	Einzelarbeit im ersten Schuljahr	25
2.32	Partnerarbeit im zweiten Schuljahr	30
2.33	Gruppenarbeit im zweiten Schuljahr	37
2.34	Unterrichtsgespräch im zweiten Schuljahr	40
2.35	Zusammenleben im Schulalltag (3. Schuljahr)	45
2.36	Verhalten in der Spielgruppe (3. Schuljahr)	48
2.4	Rückblick	50
3.	Fachgemäßheit und Kindgemäßheit im grundlegenden Geschichtsunterricht	
	<i>Hans Glöckel</i>	52
3.1	Die Problematik geschichtlichen Unterrichts in der Grundschule	52
3.2	Kindgemäße Zugänge zur Geschichte	53
3.3	Sachgerechtes Lernen der Geschichte	60
3.4	Unterrichtseinheiten	63
3.41	Von der Betrachtung vorgeschichtlicher Funde zum Lebensbild der Vorzeitmenschen	63
3.42	Ein Zeitstreifen zur Vorgeschichte	78
3.43	Von der Heimatsage zu ihrem historischen Kern	85
3.44	Von der Geschichte der eigenen Familie zur allgemeinen Geschichte	91
4.	Einführung in das Arbeiten mit thematischen Karten — ein Beitrag zur Anbahnung geographischen Denkens	
	<i>Wolf-Dieter Engelhardt</i>	98
4.1	Überlegungen zum Gegenstand und zur Lehraufgabe	98
4.2	Unterrichtsskizze für das erste Schuljahr: Verwendung einfacher Kartensymbole in einer Bildergeschichte	105
4.3	Unterrichtsthema: Symbole als vereinbarte bzw. allgemeinverständliche Zeichen für Sachverhalte	106
4.4	Unterrichtsthema: Zeichnerische Darstellung von Lagebeziehungen	111
4.5	Unterrichtsaufgabe: Gewinnung von Daten für die thematische Kartierung	116
4.6	Interpretation einer vorgegebenen thematischen Karte	120
4.7	Abschließende Überlegungen	124

5.	Der physikalische und chemische Aspekt im Sachunterricht der Grundschule	
	<i>Herbert F. Bauer</i>	126
5.1	Welche Triebkräfte bedingen das Wechselspiel der Auffassungen über einen Sachunterricht in der Grundschule	126
5.11	Hat der Heimatkundeunterricht physikalische und chemische Fragestellungen übersehen	128
5.12	Welche Rolle spielten physikalisch-chemische Problemstellungen in der herkömmlichen Heimatkunde	129
5.13	Ist das Grundschulkind reif für die Naturwissenschaften?	130
5.14	Sind Naturwissenschaft und elementarer physikalisch-chemischer Unterricht miteinander zu vereinbaren?	132
5.15	Welche Erscheinungen standen einer physikalisch-chemischen Fragestellung im Heimatkundeunterricht entgegen?	134
5.16	Welche Maßnahmen lassen sich ergreifen, die erkannten Mängel zu beseitigen, bzw. die Bedingungen für fruchtbaren physikalisch-chemischen Unterricht zu schaffen?	135
5.2	Erscheinungen einer Fehlentwicklung	135
5.21	Syndrom: Konzeptualismus	136
5.22	Syndrom: Perfektionismus	139
5.31	Fachspezifische Arbeitsweisen im physikalisch-chemischen Sachunterricht der Grundschule — eine Alternative zur ergebnisorientierten Unterweisung?	145
5.32	Die Analyse fachspezifischer Arbeitsweisen im Rahmen des fachmethodischen Erkenntnisverlaufs (mit Unterrichtsbeispielen)	147
5.322	»Das Forschen beginnt mit dem Staunen«	149
5.323	»Wir meinen viel, aber wir wissen wenig«	152
5.324	»Wer vom Ziel nichts weiß«	157
5.325	»Wer laboriert, hat mehr vom Lernen«	166
5.326	Über das Schließen	176
5.327	Ist Abstrahieren zu abstrakt?	178
5.328	Anwendung in zweifacher Bedeutung	181
5.329	Epilog	184
6.	Arbeitsweisen und Problemlösungsstrategien im grundlegenden Biologieunterricht	
	<i>Joachim Knoll</i>	186
6.1	Einleitung	186
6.2	Die Planung des Lernens von Arbeitsweisen im Rahmen des grundlegenden Biologieunterrichts	188
6.3	Arbeitsweisen und Strategien des Problemlösens im grundlegenden Biologieunterricht	199
6.4	Unterrichtsbeispiele	206
6.41	Wir ordnen Blätter (1. Schuljahr)	206
6.42	Brauchen Pflanzen zum Wachsen wirklich Licht? (4. Schuljahr)	215
6.43	Sind Mehlwürmer wirklich Würmer? (Beobachtungseinheit im 3. Schuljahr)	221
	Literaturverzeichnis	235